

Erscheint
Dienstag und
Freitag. Zu
beziehen durch
alle Postanstal-
ten. Preis pro
Quart. 10 Ngr.

Weißeritz-Beitung.

Inserate
werden mit
8 Pf. für die
Zeile berechnet
u. in allen Ex-
peditionen an-
genommen.

Ein unterhaltendes Wochenblatt für den Bürger und Landmann.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Am 20. d. Mts. hat die Haupt-Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins für Dippoldiswalde und Umgegend, und die alljährlich damit verbundene Belohnung treuer Dienstboten, auf hiesigem Rathhaussaale stattgefunden. Nach einem Vortrage des Jahresberichts durch ein Mitglied des Directoriums,*) und nach der Aufnahme neuer Mitglieder, erfolgte die Neuwahl des Directoriums, das jedoch in derselben Zusammensetzung, wie bisher, wieder gewählt wurde, und sodann eine Ansprache des Hrn. P. Böhme aus Ruppendorf an die zur Auszeichnung gelangten Dienstboten. Die Namen der letzteren und die ihnen zu Theil gewordenen Belohnungen sind folgende:

1. Gotthelf Friedrich Renner aus Schellerhau, seit 1847 in Diensten des Hrn. Pachter Bering in Lungwitz; ein Sparkassenbuch mit 5 Thln.
2. August Friedrich Thomser aus Sayda, seit 1849 in Diensten des Hrn. Ritterguts-Besitzer Otto auf Naundorf; ein Sparkassenbuch mit 5 Thln.
3. Carl Friedrich Reichel aus Niederfraundorf, seit 1849 in Diensten des Hrn. Weydig in Oberfraundorf; ein Sparkassenbuch mit 5 Thln.
4. Anna Marie Wilhelmine Königsmark aus Reichstädt, in Diensten des Hrn. Mühlenbesitzer Ehlich in Reichstädt; ein Ehrenkreuz.
5. Johanne Christiane Mische aus Camenz, seit 1849 in Diensten des Hrn. Kästner in Duohren; ein Ehrenkreuz.
6. Johanne Caroline Weise aus Frauenstein, seit 1849 in Diensten des Hrn. Flemming in Reichstädt; ein Ehrenkreuz.
7. Hanne Sophie Rüdiger aus Großölsa, seit 1849 in Diensten des Hrn. Schopper in Wendischcarsdorf; ein Ehrenkreuz.
8. Carl Gustav Eduard Rudolf aus Naundorf, seit 1846 bei Hrn. Vogler in Reinhardsgrimma; ein Ehrenzeugniß.

*) Das Directorium besteht aus folgenden Herren:
Pachter Bering in Lungwitz, Vorsitzender;
Justiz-Amtmann Lehmann in Dippoldiswalde, Stellvertr.
Vorsitzender;
Bürgermeister Mauckisch daselbst, erster Secretär;
Erbrichter Jungnüchel in Reinholdshain, zweiter Secretär;
Inspector Lucius in Reichstädt, Cassirer.

9. Johann Gottfried Grumbt aus Oberhäselich, seit 1842 in Diensten des Hrn. Landrichter Schulte in Luchau; ein Ehrenzeugniß nebst 5 Thlr. baares Geld.

10. Friederike Wilhelmine Schmidt aus Dippoldiswalde (bereits prämir), seit 1844 in Diensten des Hrn. Bürgermeister Mauckisch hier selbst; ein Ehrenzeugniß.

Hierauf vereinigte ein gemeinschaftliches Mittagsmahl die Mitglieder des Vereins, und nahmen die durch Belohnungen ausgezeichneten 10 Dienstboten als Ehrengäste an demselben Theil. Ernste und heitere Toaste würzten das Mahl, und das Fest endete spät erst mit einem Tänzchen.

— 23. Juni. Das auf hiesigem Rathhaussaale aufgestellte Theatrum mundi des Hrn. Otto Thiemer, von dem bereits in Nr. 44 d. Bl. gesprochen wurde, erfreut sich fortwährend des lebhaftesten Besuches, und gewiß wird jeder Beschauer sich vollkommen befriedigt finden. Die Vorstellungen sollen Ende dieses Monats schließen; doch wollen wir nicht unterlassen, vorher noch auf ein in vielen uns vorliegenden Blättern auf das vorzüglichste recensirte Stück aufmerksam zu machen, das Hr. Thiemer heute und Sonntag vorführen wird: Ein Seesturm bei Gibraltar. Wie überall, so wird dasselbe auch hier verdiente Würdigung finden.

— Gestern Abend nach 8 Uhr ist in der Ziegelscheune des Hrn. Christian Gottlieb Weinhold in Obercarsdorf ein Feuer ausgebrochen, das alsbald das Sparwerk derselben sowohl, als das eingebaute Wohnhaus in Asche legte. Das zu Ende jeden Ziegelbrandes anzuwendende volle Feuer soll die Entstehungsursache sein.

Dresden. Die für den 22. d. Mts. angefündigte Extrafahrt nach Hamburg ist mit Rücksicht auf den bevorstehenden Jahrmarkt auf den 29. Juni verlegt worden, und da die Direction der Hamburger Bahn sich mit der von den Unternehmern angebotenen Vergütungssumme nicht einverstanden erklärte, der Preis für Hin- und Rückfahrt auf 6²/₃ Thlr. erhöht worden.

* Altenberg, den 21. Juni. Das am verwichenen 18. und 19. d. M. abgehaltene Scheibenschießen zu Altgeising, das sich sonst immer eines zahlreichen Besuches erfreute, war höchst mittelmäßig besucht und entbehrte des Lebens, das in der Regel bei Volksfesten sich an den Tag legt, gänzlich. Man ersieht hieraus die drückende Zeit, die von Tage zu Tage mit schwerem Hammer an die Hütte des